

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Hauptausschuss	20.07.2016	

Beratungsgegenstand

Antrag auf Bezuschussung des FSV Union Fürstenwalde e. V. für einen zu errichtenden Sicherheitszaun im Friesenstadion

Sachverhalt:

Der Fürstenwalder Sportverein „FSV Union Fürstenwalde e.V.“ ist seit 2003 Betreiber des Friesenstadions an der Hangelsberger Chaussee in Fürstenwalde/Spree.

Der Sportverein ist im Jahr 2002 aus einer Fusion der Fußballvereine „FSV Wacker“ und „SG Union“ hervorgegangen. Mit gegenwärtig 20 Mannschaften und insgesamt 398 Mitgliedern, einem Jugendanteil von 50 Prozent, ist der FSV Union Fürstenwalde e.V. der größte Fußballverein in Fürstenwalde/Spree. Der Verein ist Heimstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bei zahlreichen regionalen und überregionalen Wettkämpfen und Turnieren vertreten sind. So spielen heute die A-, B- und C -Jugend in den höchsten Spielklassen der Brandenburgliga. Die 1. Männermannschaft hat im Jahr 2011 den Aufstieg in die Oberliga und 2016 in die Regionalliga Nordost geschafft. Diese sportlichen Erfolge sind für Fürstenwalde von regionaler und überregionaler Bedeutung, da die Mannschaft in der kommenden Saison gegen Vereine, wie Hertha BSC II, FC Energie Cottbus, BFC Dynamo und den 1. FC Lokomotive Leipzig spielt.

Durch die damit einhergehenden steigenden Besucherzahlen wächst der Bekanntheitsgrad der Stadt Fürstenwalde. Die Begeisterung für diesen Sport und die Erfolge des FSV Union Fürstenwalde e.V. zeigen sich bei den steigenden Besucherzahlen von derzeit 8.500 auf ca. 22.000, laut Prognose des Vereins für die kommende Saison. Besonders für Kinder und Jugendliche ist die Höherklassigkeit der Fußballmannschaft eine Motivation am organisierten Sport teilzunehmen. So ist die Mitgliederzahl in den Fürstenwalder Fußballvereinen in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Die positiven Aspekte auf der einen Seite bringen im Gegenzug auch zusätzliche Kosten. Bedingt durch den Aufstieg müssen Auflagen und Bedingungen des Nordostdeutschen Fußballverband e.V. erfüllt werden (Anlage 1). Dazu gehört unter anderem ein Sicherheitszaun der in der Richtlinie zur Gewährung der Sicherheit im Spielbetrieb des NOFV (Sicherheitsrichtlinie) unter § 8 beschrieben ist (Anlage 2). Dieser trennt den Gästeblock von den einheimischen Fans und dient als Abgrenzung zum Spielfeld (Anlage 3). Gemäß Sicherheitsrichtlinie muss der Zaun eine Höhe von 2,20 m und ca. 130 m Länge haben. Diese Voraussetzungen sind bisher laut Abnahmebogen zu Standards der NOFV-Herren Regionalliga Punkt 7.2 nicht erfüllt (Anlage 4).

Der FSV Union Fürstenwalde e.V. hat mit Schreiben vom 28.06.2016 einen Zuschuss über 28.035,58 € zur Errichtung des Sicherheitszaunes beantragt (Anlage 5). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Geltendmachung von Materialkosten. Den Aufbau übernimmt der Verein fast vollständig in Eigenleistung.

Der Verein hat in den letzten Jahren viele Projekte in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürstenwalde/Spree umgesetzt und damit das Stadion zu einer attraktiven Trainingsstätte ausgebaut (Anlage 6 und 7).

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2016 in Höhe von 28.035,58 € zur Bezuschussung des Vereins FSV Union Fürstenwalde e.V. zur Errichtung eines Sicherheitszaunes im Friesenstadion.

Die Deckungsquelle ist der Kostenträger 4211012, Sachkonto 5431090 mit 28.035,58 €.

Meister

Fachbereichsleiterin
Bürgerdienste

Anlagen:

1. Bedingungen für die Zulassung zur NOFV-Herren Regionalliga 2016/2017 (Schreiben vom 06.06.2016)
2. Richtlinie zur Gewährleistung der Sicherheit
3. Lageplan
4. Abnahmebogen Stadion
5. Antrag FSV vom 28.06.2016
6. Übersicht Investitionen Verein
7. Übersicht über die zusätzlichen Zahlungen der Stadt